

## **Henckell, Karl: Aus tiefer Sommerstille (1896)**

1 Aus tiefer Sommerstille,  
2 Von Rosenduft umhaucht,  
3 Nun alles Rohe, Schrille  
4 In scheuer Ferne untertaucht ...

5 Biet' ich mit frommem Munde  
6 Dem Frieden leisen Gruß,  
7 Streue Blüten in die Runde,  
8 Wo immer segnend weilt sein Fuß.

9 Ihm zum Willkommen trinke  
10 Vom Mildesten ich zu ...  
11 Ich winke ihm, ich winke  
12 Der schaffensheiligen Daseinsruh.

13 Wie aus uralten Träumen  
14 Kampfecho klingt ans Ohr –  
15 Kriegesrosse seh' ich schäumen  
16 Und wild sich bäumen hoch empor ...

17 Wir sind der Wildheit müde,  
18 Des Hasses weh und wund,  
19 Ein heiliger Menschenfriede  
20 Quillt uns aus tiefstem Herzensgrund.

21 Ich muß ihn leise grüßen  
22 Mit frommem Dichtermund,  
23 Streue Blüten ihm zu Füßen  
24 Rings auf dem weiten Erdenrund.

25 Aus reifer Sommerstille,  
26 Von Rosenduft umhaucht,  
27 Nun alles Rohe, Schrille

28 In scheuer Ferne untertaucht.

(Textopus: Aus tiefer Sommerstille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66657>)